

Christine Lavant Preis

STATUT

I.

Der Christine Lavant Preis wird von der Internationalen Christine Lavant Gesellschaft, Wien, (ICLG) vergeben. Er ist mit EUR 15.000 dotiert.

II.

Der Preis würdigt Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die in ihrem literarischen Schaffen einen hohen ästhetischen Anspruch mit humaner Haltung und gesellschaftskritischem Blick vereinen.

III.

Der Preis wird für Lyrik und Prosa an Schriftstellerinnen und Schriftsteller vergeben, die in deutscher Sprache schreiben und die von einer qualifizierten Öffentlichkeit bereits als wichtige literarische Stimmen wahrgenommen wurden.

IV.

Der Preis wird jährlich vergeben.

V.

Das Vorschlagsrecht für den Preis hat der Literarische Beirat der ICLG.

VI.

Die Ermittlung der Preisträgerin bzw. des Preisträgers findet folgendermaßen statt: Jedes Mitglied des Literarischen Beirats hat das Recht, für das jeweilige Jahr brieflich oder per e-mail eine Kandidatin oder einen Kandidaten für den Preis vorzuschlagen. Nach einer angemessenen Frist, die es ermöglichen soll, die Vorschläge zu prüfen, trifft sich der Literarische Beirat zu einer Jurysitzung in Wien, um eine Entscheidung über die Vergabe des Preises herbeiführen. Die Jury ist beschlussfähig, wenn 2/3 der stimmberechtigten Mitglieder des Beirats anwesend sind.¹

Der Vertreter/Die Vertreterin des Wallstein-Verlags im Beirat hat im Preisfindungsverfahren weder Vorschlags- noch Stimmrecht. Er/Sie kann jedoch an den Beratungen teilnehmen.

Bei den Abstimmungen zur Ermittlung der Preisträgerin bzw. des Preisträgers gilt die einfache Stimmenmehrheit. Der Name der Preisträgerin bzw. des Preisträgers wird - mit einer kurzen Begründung und der Nennung einer Laudatorin oder eines Laudators aus dem Kreis der Mitglieder des Literarischen Beirats - dem Präsidenten und dem Protektor der ICLG übermittelt. Die Beratungen und die Abstimmungsergebnisse innerhalb der Jury sind vertraulich.

VII.

Die Verleihung des Christine Lavant Preises findet im repräsentativen Rahmen in Wien statt. Die Preisträgerin bzw. der Preisträger werden eingeladen, in ihrer Dankesrede auf das literarische Werk von Christine Lavant Bezug zu nehmen.

Im Zusammenhang mit der Verleihung des Christine Lavant Preises sollte, ebenfalls im repräsentativen Rahmen, eine Lesung der Preisträgerin bzw. des Preisträgers aus eigenen Werken stattfinden.

ⁱ Beim gegenwärtigen Stand von sechs stimmberechtigten Beiratsmitgliedern wäre die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von vier Mitgliedern gegeben.